

Partei- und Jugendaktiv ein, auf dem zur Arbeit der Leitung der FDJ Stellung genommen wurde. Um nicht nur mit Kritik sondern auch praktisch zu helfen, stellte unsere Betriebsparteiorganisation den besten Sekretär einer Grundorganisation, einen jungen Meister der Lehrwerkstatt, der FDJ zur Verfügung. Er wurde als 1. Sekretär der FDJ-Betriebsgruppe eingesetzt. Des weiteren wurde ein Genosse als 2. Sekretär eingesetzt, der bisher zu* den besten Sekretären der Grundorganisation zählte. Die alte Leitung stimmte dafür, daß eine neue Leitung der FDJ-Betriebsgruppe gewählt wurde.

Die Parteileitung half der neuen Leitung der FDJ bei der Aufstellung von Perspektiv- und Arbeitsplänen und gab ihnen alle nur mögliche organisatorische und methodische Hilfe. Besonders die Parteileitungen der Grundorganisationen wurden beauftragt, in stärkstem Maße die Arbeit der Freien Deutschen Jugend zu unterstützen und in vollster Verantwortung für die Jugendarbeit zu wirken.

Die gesamten Funktionäre und aktiven Mitglieder der FDJ wurden dann durch den Umtausch der Mitgliedsbücher in Anspruch genommen. Auch hier leistete die Partei eine große Hilfe, indem sie durch gute jugendliche Genossen die Mitarbeit in den Kommissionen sicherte, ja ganze Kommissionen ins Leben rief.

Die Instrukteure des Zentralrats der FDJ werden am besten über die Unterstützung der Betriebsparteiorganisation beim Umtausch der Dokumente berichten können. Das Ergebnis dieser Unterstützung besteht darin, daß die FDJ-Betriebsgruppe bis zum 17. Juni 1953 den gesamten Umtausch der Mitgliedsbücher abschließt.

Es ist zu bemerken, daß die Aussprachen zum großen Teil ein sehr gutes Niveau hatten und jetzt die Garantie geben, daß die Voraussetzungen für die Verbesserung der FDJ-Arbeit gegeben sind. Es wurden 1400 Mitglieder erfaßt. Die Ausgabe der Mitgliedsbücher, an denen ebenfalls die leitenden Genossen der Betriebsparteiorganisation teilnahmen und mitwirkten, wurde in feierlicher Form durchgeführt.

Nachdem die Mitglieder alle registriert und im Besitz ihres Dokumentes sind, wird die Beitragskassierung regelmäßig durchgeführt. Wir beginnen jetzt die FDJ-Arbeit wieder aufzubauen, die vor allem in der Entfaltung eines frohen Jugendlebens, in der Organisation von Tanzkursen, ernsten und lustigen Heimabenden, Wanderungen, Sport usw. bestehen wird, die einen Aufschwung in unserer gesamten Kulturarbeit bringen soll und es auch ermöglichen wird, die Jugend in stärkerem Maße für das große Ziel der Planerfüllung und der systematischen Schulungsarbeit zu begeistern.

Diese» Schreiben wurde der Parteileitung zur Kenntnis gegeben und vollinhaltlich gebilligt.

Die Betriebsparteiorganisation, die in den letzten Monaten auf verschiedenen Gebieten große Erfolge erzielen konnte, wird es als ihre besondere Pflicht ansehen, an der Entwicklung der Jugendarbeit in unserem Großbetrieb entscheidenden Anteil zu nehmen und die FDJ mit ihrer ganzen Sorge zu umgeben.

Wir werden gerne bereit sein, in Zukunft Artikel über Schwächen in der Arbeit der FDJ und in der Jugendarbeit der Partei sowie über Erfolge und Erfahrungen, die den anderen Beispiel sein können, zu schreiben.

Mit sozialistischem Gruß
gez. -Fred Müller“

Der gute Wille, durch einen solchen Plan den Jugendlichen die Bedeutung von Karl Marx und seine Lehren näher zu bringen, war zweifellos vorhanden. Jedoch beging die FDJ den ersten Fehler der Schönfärberei, da ein solcher Plan ohne vorhandene FDJ-Gruppen nicht durchführbar ist. Wir fragen die Genossen im Zentralrat der FDJ, die Genossen der Redaktion „Junge Welt“ und vor allem die FDJ-Betriebsgruppe im IFA-Kraftfahrzeugwerk Horch VEB, Zwickau, was sie zu einer solchen Arbeit zu sagen haben.

Redaktion „Neuer Weg“
G. K.

In den Betrieben müssen die Parteileitungen helfen, die FDJ-Gruppen zu stärken, und dafür sorgen, daß die Jugendlichen eine gute Fachausbildung erhalten. Die Partei muß helfen, daß in der FDJ die Tendenzen der Abgeschlossenheit überwunden werden und daß die ganze Masse der Jugend für die Teilnahme an den Veranstaltungen der FDJ herangezogen wird. Das erfordert vor allem, daß die Arbeit in den Jugendklubs und Kulturhäusern interessanter gestaltet und ein frohes Jugendleben im Sinne der fortschrittlichen Kultur des neuen Deutschlands entfaltet wird.

